

ZertifikateReport

34/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionscheine



Inhalt



Vonovia-Zertifikat mit 18%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie wieder auf die Tiefstände vom März 2023 zurückfällt.



MünchenerRück-Zertifikate mit bis zu 10%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.3

Wer nun eine Investition in die MünchenerRück-Aktie in Erwägung zieht, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.



CTS Eventim mit soliden Halbjahreszahlen

S.5

Mit Discount- und Bonus-Zertifikaten können Anleger, die auf eine Fortsetzung der Erfolge von CTS Eventim setzen, bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren.



Erste Group-Express-Zertifikat mit 8,75% Zinsen und 40% Schutz

S.6

Das Zertifikat ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang die Chance auf eine Jahresbruttorendite von 8,75 Prozent.



US-Reshoring-Index-Zertifikat

S.7

Das Open-End-Zertifikat ermöglicht ein systematisches diversifiziertes Investment in die Unternehmen, die besonders von der Reshoring-Politik der USA profitieren sollten.

Vonovia-Zertifikat mit 18%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Die steigenden Zinsen wirkten sich besonders negativ auf die Aktienkurse von Immobilienkonzernen und Wohnungsunternehmen aus. Somit befand sich auch die Vonovia-Aktie (ISIN: DE000A1ML7J1) mit einem Kursverlust von bis zu 75 Prozent innerhalb der vergangenen zwei Jahre stark unter Druck. Am 28. März 2023 fand die Talfahrt bei 15,27 Euro ihren vorläufigen Tiefpunkt. Danach konnte sich der Aktienkurs nach guten Geschäftszahlen wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 21,60 Euro erholen.

Da der deutsche Immobiliensektor seine Talsohle bereits erreicht haben könnte und Vonovia zu den besonders werthaltigen Wohnimmobilienkonzernen gehört, bekräftigten Experten von Goldman Sachs mit einem Kursziel von 36,30 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die auf dem nach wie vor ermäßigten Kursniveau eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Vonovia-Aktie ins Auge fassen, könnten den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen. Solche Produkte können das Risiko des direkten Aktienkaufs deutlich reduzieren und ermöglichen dennoch Renditen im zweistelligen Prozentbereich.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Vonovia-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 14,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. Dezember 2024 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 21,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Vonovia-Aktie (ISIN: **DE000HC7M7Q5**) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 21,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere befindet sich bei 14,00 Euro. Beim Vonovia-Aktienkurs von 21,60 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 17,82 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 17,82 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Dezember 2024 einen Bruttoertrag von 17,85 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 35,19 Prozent auf 14,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 14,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Vonovia-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 17,82 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

MünchenerRück-Zertifikate mit bis zu 10%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

In den vergangenen Monaten konnte sich die MünchenerRück-Aktie (ISIN: DE0008430026) von ihrem kurzfristigen Kurseinbruch vom März 2023 auf bis zu 292,40 Euro nachhaltig erholen. Der steile Kursanstieg führt die Aktie trotz eines Gewinnrückganges bis zum 30.8.23 sogar auf ein neues Jahreshoch bei 362,20 Euro.

Wegen der soliden Prämienentwicklung der Rückversicherer bekräftigten Experten von JP Morgan trotz der bevorstehenden Hurrikansaison mit einem Kursziel von 430 Euro ihre Kaufempfehlung für die MünchenerRück-Aktie. Wer nun eine Investition in die MünchenerRück-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 10% Chance und 27% Sicherheitspuffer

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DJ064R7](#)) auf die MünchenerRück-Aktie mit Barriere bei 260 Euro, Bonuslevel und Cap bei 400 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.9.24, konnte beim Aktienkurs von 357,50 Euro mit 363,69 Euro erworben werden. Verbleibt die MünchenerRück-Aktie bis um Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 260 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 400 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 363,69 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in etwas mehr als zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 9,98 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,27 Prozent auf 260 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 20.9.24 ermittelten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 10% Chance und 14% Discount

Das LBBW-Discount-Zertifikat auf die MünchenerRück-Aktie (ISIN: [DE000LB4CD66](#)), BV 1, Bewertungstag 20.9.24, mit Cap bei 340 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 357,50 Euro mit 307,52 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 13,98 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die MünchenerRück-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 340 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 340 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in etwas mehr als zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 10,56 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 340 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.



PACKEN SIE DEN BULLEN BEI DEN HÖRNERN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar E-PACE.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIETE
GENERALE

Morgan Stanley

So schön wird der Herbst: Alle Gebühren in Stuttgart auf null.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

**Null Gebühren* bei
comdirect.**

Auch der Herbst zeigt sich am Börsenplatz Stuttgart von seiner günstigsten Seite. Mit EASY EUWAX und comdirect zahlen Sie für Morgan Stanley Produkte im ganzen Jahr keinerlei Gebühren. Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

CTS Eventim mit soliden Halbjahreszahlen

Autor: Thorsten Welgen

CTS Eventim (DE0005470306) ist mit über 250 Mio. verkauften Tickets in 21 Ländern der europäische Marktführer für Ticketing und Live-Entertainment. Mit den Halbjahreszahlen vom 24.8.23 vermeldete das Unternehmen erstmals über 1 Mrd. Euro Umsatz innerhalb von 6 Monaten; ein Plus von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum und von 47 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vor-Corona-Jahr 2019. Die normalisierte EBITDA-Marge bestätigt den Vorjahreswert und liegt erneut bei 17 Prozent. Wer statt eines Direktinvestments lieber mit Sicherheitspuffer investiert, der findet bei Zertifikaten die Chance auf interessante Seitwärtsrenditen.

Discount-Strategie mit 8,4 und 10 Prozent Puffer (Dezember / März)

Beim Discount-Zertifikat der SG mit dem Bewertungstag 15.12.23 ([DE000SV7FQL9](#)) mit dem Cap von 55 Euro errechnet sich beim Preis von 52,60 Euro eine Renditechance von 2,40 Euro oder 15,4 Prozent p.a. Das baugleiche Produkt mit Bewertungstag 15.3.24 gibt's unter der ISIN [DE000HC5HAT2](#) von der HVB. Die Renditechance liegt bei einem Preis von 51,71 Euro bei 3,29 Euro oder 11,7 Prozent p.a. liegt der Schlusskurs an den Bewertungstagen unter dem Cap, gibt's eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 21,6 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB (ISIN [DE000HC5MF34](#)) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 65 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 45 Euro bis zum 15.3.24 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 61 Euro liegt der Gewinn bei 4 Euro, was einer Rendite 12 Prozent p.a. entspricht. Zu beachten: Das Zertifikat ist 6,2 Prozent teurer als die Aktie (Aufgeld).

Für Optimisten: Einkommensstrategie mit 11,2 Prozent p.a. Seitwärtsrendite (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN [DE000DJ1TX90](#)) zahlt einen Kupon von 15,2 Prozent p.a.; durch den Einstieg unter pari beläuft sich die effektive Rendite auf 16,7 Prozent p.a., sofern die Aktie am 21.6.24 zumindest auf Höhe des Basispreises von 60 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 16 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 60 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount- und Bonus-Zertifikate eignen sich für alle Anleger, die auf eine Fortsetzung der Erfolge von CTS Eventim setzen und bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren wollen, während die Aktienanleihe ihre Maximalrendite bei leicht steigenden Kursen erzielt (5 Prozent Kursanstieg).

Werbung

Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Erste Group-Express-Zertifikat mit 8,75% Zinsen und 40% Schutz

Obwohl die Aktie der größten österreichischen Bank, der Erste Group (ISIN: AT0000652011), mit derzeit 33 Euro deutlich unterhalb ihres Jahreshochs vom 28.2.23 bei 37,26 Euro notiert, konnten Anleger, die vor einem Jahr in die Aktie investiert haben, einen Kursgewinn von 45 Prozent für sich verbuchen. Für Anleger, die der Aktie in den nächsten Jahren zumindest eine halbwegs solide Kursentwicklung prognostizieren, könnte anstelle des direkten Aktienkaufs eine Investition in ein Strukturiertes Anlageprodukt interessant sein.

Das aktuell zur Zeichnung angebotene RBI-Express-Zertifikat auf die Erste Group-Aktie bietet in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktie die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von beachtlichen 8,75 Prozent.

8,75% Renditechance und 40% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs der Erste Group-Aktie vom 13.9.23 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startwertes wird die am letzten Bewertungstag (12.9.28) aktivierte Barriere liegen. Wenn die Aktie am nächsten Bewertungstag (12.9.24) auf oder oberhalb des Auszahlungslevels notiert, der an diesem Tag noch mit dem Startwert identisch ist, dann wird das Zertifikat mit 108,75 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Verfehlt die Aktie dieses Ziel, dann verlängert sich die Laufzeit des Zertifikates zumindest um ein weiteres Jahr bis zum nächsten Bewertungstag.

Notiert die Erste Group-Aktie am nächsten Bewertungstag (11.9.25) oberhalb der nun bereits auf 90 Prozent des Startwertes reduzierten Auszahlungsschwelle, dann wird dies die Rückzahlung des Zertifikates mit 117,50 Prozent des Ausgabepreises erfolgen. Die Vorgangsweise mit den pro Laufzeitjahr um zehn Prozentpunkte sinkenden Auszahlungsschwellen und den jährlich um 8,75 Prozent steigenden Auszahlungsbeträgen wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Läuft das Zertifikate mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag (12.9.28), und die Aktie befindet sich an diesem Tag oberhalb der 60-Prozent-Barriere, dann wird es mit dem Höchstbetrag von 143,75 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Bei einem Kursrückgang von mehr als 40 Prozent wird das Zertifikat mittels der Zuteilung von Erste Group-Aktie getilgt.

Das RBI-Express-Zertifikat auf die Erste Group-Aktie, ISIN: [AT0000A36G45](#), maximale Laufzeit bis 15.9.28, kann noch bis 12.9.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Express-Zertifikat auf die Erste Group-Aktie eignet sich für Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich die Erste Group-Aktie in den nächsten Jahren an einem der Bewertungstage oberhalb der vorzeitigen Auszahlungsbarrieren oder am letzten Bewertungstag zumindest oberhalb von 60 Prozent des Startwertes des Zertifikates befinden wird.



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

US-Reshoring-Index-Zertifikat

Autor: Thorsten Welgen

Die anhaltenden Spannungen zwischen den USA und China sprechen aus Sicht vieler Investoren für eine Anlagestrategie, die das Kurspotenzial der US-Reshoring-Bestrebungen widerspiegelt – das Thema steht mit der Verabschiedung des Chips and Science Acts, des Inflation Reduction Acts und des Infrastructure Investment and Jobs Act in den USA seit 2021 auf der politischen Agenda. Laut SG Research haben in den vergangenen 6 Monaten knapp 50 Unternehmen neue Investitionen von über 450 Mrd. US-Dollar und die Schaffung von 110.000 neuen Jobs angekündigt. Der Backtest des durch Société Générale Index (SGI) konzipierten SGI Reshoring Equity Thematic Basket zeigt seit August 2022 eine Outperformance von 10 Prozent gegenüber dem S&P 500.

Investment Story: kritische Industrien als Profiteure einer neuen Weltordnung

Der SGI US Reshoring Index bildet die Wertentwicklung von mindestens 25 Aktien von Unternehmen ab, die von der US-Politik zur Wiederbelebung der amerikanischen Produktion in Schlüsselindustrien wie Halbleiter, Informationstechnologie und Kommunikationsdienste, Verteidigung und Pharmazeutika sowie zur Rückverlagerung und Sicherung kritischer Infrastruktur profitieren könnten. Ihre Marktkapitalisierung muss mindestens 500 Mio. US-Dollar, die durchschnittliche tägliche Handelsliquidität mindestens 5 Mio. US-Dollar betragen. Indexkonzept und -zusammensetzung werden jährlich überprüft; alle Komponenten werden monatlich gleichgewichtet (Maximalgewicht 4 Prozent).

Der Index enthält aktuell: Ametek, Automatic Data Processing, CSX Corp, Cummins, Epam Systems, Fastenal, Genuine Parts, Honeywell International, Howmet Aerospace, Hunt (Jb) Transprt Services, Martin Marietta Materials, Old Dominion Freight Line, Paccar Ic, Parker Hannifin Corp, Paychex, Prologis, Raytheon Technologies, Robert Half Intl, Rockwell Automation, Roper Technologies, Sempra Energy, Snap-On, Teledyne Technologies, Union Pacific, United Rentals, Vulcan Materials Co, Waste Management und Ww Grainger. Die Komponenten sind unter dem Bloomberg-Kürzel SGDEUSRE und auf sgi.sgmarkets.com nachvollziehbar.

Das Open-End-Zertifikat mit der ISIN **DE000SW1JFY9** bildet den Customized-Net-Total-Return-Index ab, der etwaige Netto-Dividenden reinvestiert (customized, weil US-Dividenden nur zu 55 Prozent). Die Managementgebühr beträgt 0,8 Prozent p.a.; die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf 1 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Das Open-End-Zertifikat ermöglicht ein systematisches diversifiziertes Investment in die Unternehmen, die besonders von der Reshoring-Politik der USA profitieren sollten. Da der Index zu 100 Prozent aus US-Aktien besteht, übernehmen Anleger naturgemäß ein Währungsrisiko, dass in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar besteht.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.